

Das Schwere, das uns jeko
drückt,
Kom't dies von Menschenhänden?
Gott ist's, der zeit'ges Schlimme
schickt,
Um ew'ges abzuwenden.

Er ist's, der aus der Sonne
spricht,
Die unser Gras verbrannte,
Doch, war's auch Seine Güte
nicht,
Die man im Korn erkannte?

Er sieht auch darauf hin! wie
viel
Wir karg zur Steuer gaben,
Und was wir doch zugleich bey'm
Spiel,
Im Trunk, verschwendet haben.